

Morgengebet in der Woche vom 28. Juni bis 04. Juli 2020

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied – EM 14

1. Danket dem Herrn! / Wir danken dem Herrn, / denn er ist freundlich /
und seine Güte währet ewiglich, / sie währet ewiglich, / sie währet
ewiglich.

2. Lobet den Herrn! / Ja, lobe den Herrn / auch meine Seele; / vergiss
es nie, was er dir Guts getan, / was er dir Guts getan, / was er dir Guts
getan.

3. Sein ist die Macht. / Allmächtig ist Gott; / sein Tun ist weise / und
seine Huld ist jeden Morgen neu, / ist jeden Morgen neu, / ist jeden
Morgen neu.

6. Singet dem Herrn! / Lobsinget dem Herrn / in frohen Chören, / denn
er vernimmt auch unsern Lobgesang, / auch unsern Lobgesang, / auch
unsern Lobgesang.

T: Karl Friedrich Wilhelm Herrosee vor 1810
M: Karl Friedrich Schulz 1810

Psalm 103, 1-13. 22b

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,

der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht

und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht allen,
die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen,
die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Dies ist der Tag, den du gemacht hast. Danke, mein Gott, für alles
Schöne, das du mir heute schenkst.

Ich danke dir für diesen Flecken Erde, für alles Leben und Erleben,
das hier und heute möglich ist. Ich sehe über mir den offenen Himmel;
er gibt meinem Leben einen weiten Raum.

Herr, ich staune über das, was wunderbar ist, in der Schöpfung und in
mir, deinem Geschöpf. Dafür lobe ich dich, du Schöpfer des Himmels
und der Erde.

Mein Leben soll ein Auspacken deiner Geschenke werden an diesem
Tag und an allen Tagen. Amen

(Otto Haussecker)

Gott, segne diesen Tag, damit wir heute offen werden für dich.

Segne diesen Tag, damit wir erkennen, wo wir aufbrechen müssen.

Segne diesen Tag, damit die Freude und die Liebe in uns wachsen.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag Juni 2020)

Mittagsgebet in der Woche vom 28. Juni bis 04. Juli 2020

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19,10

Lied – EM 297

1. O Glück der Gnade! Gottes Hand / und Augen suchten mich. / Ich war verlorn, bis er mich fand, / war blind, jetzt sehe ich.
2. Die Gnade hat mich Furcht gelehrt / und doch von Furcht befreit; / bin voll Vertrauen heimgekehrt / zu Gott aus Angst und Leid.
3. Durch viel Gefahr, durch Not und Nacht / gab er mir das Geleit, / hat sicher mich hierher gebracht, / führt mich ans Ziel der Zeit.
4. In Güte hüllt mein Gott mich ein, / verspricht mir täglich neu: / Ich will dein Ein und Alles sein, / bleib dir auf immer treu.
5. Selbst wenn mir Herz und Geist versagt, / mein Leben schwindet hin, / erscheint, wenn Gottes Morgen tagt, / mein Sein voll Glück und Sinn.
- 6 Wenn wir vor Gott in Ewigkeit / wie helle Sonnen stehn, / dann werden wir, zum Lob befreit, / von Angesicht ihn sehn.

T: John Newton 1779 (Str. 1-5); Herkunft unbekannt vor 1790 (Str. 6)
Dt: Annegret und Walter Klaiher 2000
M: Amerikanische Volksweise 19. Jh. / "Columbian Harmony" 1829

Lukas 1,68-79 Benedictus

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;
er hat uns einen starken Retter erweckt
im Hause seines Knechtes David.
So hat er verheißen von alters her
durch den Mund seiner heiligen Propheten.
Er hat uns errettet vor unseren Feinden
und aus der Hand aller, die uns hassen;

er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet
und an seinen heiligen Bund gedacht,
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit,
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit
vor seinem Angesicht all unsre Tage.
Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen;
denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten.
Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken
in der Vergebung der Sünden.
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen
und im Schatten des Todes,
und unsre Schritte zu lenken
auf den Weg des Friedens.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 106,1-23
Montag: 1. Könige 11, 1-3
Dienstag: 1. Könige 11, 26-43
Mittwoch: 1. Könige 12, 1-19
Donnerstag: 1. Könige 12, 20-32
Freitag: 1. Könige 12, 33-13,10
Sonnabend: 1. Könige 13, 11-34

Stille

Jesus, du Liebe aller Liebe, du warst immer in mir,
und ich wusste es nicht. Du warst da, und ich vergaß es.
Du warst zutiefst in meinem Herzen, und ich suchte dich anderswo.
Sogar als ich dir fern war, hast du auf mich gewartet.
Es kommt der Tag, an dem ich zu dir sagen kann: „Auferstandener, du
bist mein Leben. Christus, ich gehöre dir, aus Christus bin ich.“

(Frère Roger)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 28. Juni bis 04. Juli 2020

Wir bitten dich, Christus, bleib bei uns, denn es will Abend werden.

Du bist das Licht, das nie erlischt; bei dir sind wir geborgen.

Schließ alle müden Augen zu, lass uns im Frieden schlafen,

dass wir, mit neuer Kraft erfüllt, zu deinem Dienst erwachen.

Lob sei dem Vater und dem Sohn, lob sei dem Heiligen Geiste,

wie es von allem Anfang war, jetzt und für alle Zeiten. Amen

Lied Melodie „Wie lieblich ist der Maien“

1. Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht.

Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut.

Herr, zwischen Blühen und Reigen und Ende und Beginn.

Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.

2. Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht.

Begegne unsren Ängsten mit deiner Liebe Macht.

Das Dunkle und das Helle, der Schmerz, das Glücklichein

nimmt alles seine Stelle in deiner Führung ein.

3. Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit.

Wir sollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit,

die Tage loszulassen und was vergänglich ist,

das Ziel ins Auge fassen, das du Herr, selber bist.

4. Dein Reich nimmt zu für immer, und unsre Zeit nimmt ab.

Dein Tun hat Morgenschimmer, das unsre sinkt ins Grab.

Gib, eh der Sommer schwindet, der äußere Mensch vergeht,

dass sich der innere findet und zu dir aufersteht.

T: Detlev Block
aus: Singt von Hoffnung 026

Psalm 106, 1-5.47-48

Hallelujah. Preist den HERRN, denn er ist gut,

ewig währt seine Gnade.

Wer kann die machtvollen Taten des HERRN erzählen,

all seinen Ruhm verkünden?

Wohl denen, die das Recht beachten,
dem, der Gerechtigkeit übt allezeit.

Gedenke meiner, HERR, in der Liebe zu deinem Volk,
wende dich mir zu mit deiner Hilfe,

damit ich das Glück deiner Erwählten schaue,

an der Freude deines Volks mich freue,

gemeinsam mit deinem Erbe mich rühme.

Rette uns, HERR, unser Gott,

und sammle uns aus den Völkern,

damit wir deinen heiligen Namen preisen

und uns rühmen, dass wir dich loben dürfen.

Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels,

von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Und alles Volk spreche: Amen. Hallelujah.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

**Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit
geistlichen Texten**

Stille

Herr, am Abend dieses Tages suche ich deine Nähe in dem guten
Wissen, dass du schon auf mich wartest. Dein Auge ruhte heute auf
mir zu jeder Stunde.

Nun komme ich zu dir mit meinen guten und mit meinen bedrückenden
Erfahrungen. Ich bringe dir die hellen und die dunklen Erinnerungen an
Ereignisse und Menschen mit, die ich jetzt in deine Hände lege.

Lass uns alle, jene, die ich liebe, und jene die mir meine Grenzen
zeigten, in dieser Nacht in deinem Frieden ruhen.

Hilf uns, alles Bittere und Unfertige loszulassen in der Hoffnung, dass
deine Liebe es verwandelt und dein Geist morgen einen neuen Anfang
schenkt. Amen

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Juni 2019)